



Zielgruppe	Kindertagesstätten, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
Veranstaltungsangebot	Fortbildungsangebot für max. 20 Feuerwehrangehörige
Veranstaltungstitel	Schnittstelle Vorbeugender Brandschutz zur BE/BA – (F/B-BrSE-SchnVB-Sem.)
Veranstaltungsbeschreibung	
Kompetenzerwerb	<p>Feuerwehrangehörige lernen Inhalte für die Arbeit mit Verantwortlichen von Einrichtungen und Gebäuden im Rahmen ihrer Tätigkeit als Brandschutzerzieher*in kennen.</p> <p>Die Feuerwehrangehörige lernen rechtliche Grundlagen für den Bereich Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zum Vorbeugenden Brandschutz und der verschiedenen Rechtsbereiche für den Veranstaltungsalltag in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung usw., kennen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verantwortlichkeiten im Brandschutz• Aufbau und Struktur der Feuerwehr• Aufgaben und Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes Bauordnungsrecht/Bauplanungsrecht, Schutzziele, Sonderbauvorschriften Gesetze, Verordnungen, Richtlinien; Erlasse Bauaufsichtliche Verfahren• Abwehrender und Vorbeugender Brandschutz HBKG, Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, BEP, AAO• Zuständigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz Bauaufsichtliche Verfahren Baugenehmigung Brandsicherheitsdienst Gefahrenverhütungsschau Selbstschutz/Selbsthilfe• Arbeitsrecht Arbeitsschutz Arbeitsstätten• Schnittstellen – „Stolpersteine“
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung und Einführung in das Seminar• Erwartungen an das Seminar mit Vorstellungsrunde• Rechtsgrundlagen Aufbau und Struktur der Feuerwehr – Verantwortlichkeiten• Aufgaben und Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes (Baurecht/HBO, Schutzziele, Sonderbauvorschriften, uvm.)• Abwehrender und Vorbeugender Brandschutz (HBKG, Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, uvm.)• Zuständigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz (Bauaufsichtliche Verfahren, Brandsicherheitsdienst, Gefahrenverhütungsschauen, BE/BA und Selbsthilfe/Selbstschutz, Brandschutzdienststellen, uvm.)• Schnittstellen, „Stolpersteine“

	<ul style="list-style-type: none"> • Filmbeiträge (FAQ) Diskussionsphase Fragestellungen und Überleitung zu den Praxisbeispielen • Fallbeispiele aus der Praxis – Erarbeitungsphase • Gemeinsame Präsentation - Mögliche Umsetzung • Feedback und Fragen der Teilnehmer • Verabschiedung
Organisationsformen und Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Eintägige Veranstaltung an der HLFS in Marburg - Cappel • Teilnehmer*innenanzahl: 20 TN • 2 Ausbilder erforderlich wg. umfangreichen Praxisanteil • 8 UE • 14 Ausbilderstunden • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Neue Medien – Internetrecherche
Voraussetzungen zur Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Feuerwehr Grundausbildung (Truppmann 1 und 2) • Der Feuerwehrangehörige muss persönlich geeignet sein. und • den Grundlehrgang (Kita/Grundschule) BE/BA an der HLFS oder • den Grundlagenlehrgang BE/BA an der HLFS oder • eine langjährige Erfahrung in der BE/BA als mind. 5-jährige, eigenverantwortliche Tätigkeit, vor 2019, in der BE/BA die durch die Brandschutzdienststelle zu bestätigen ist oder • Grundlagenlehrgang BE/BA eines Landkreises (entsprechend Vorgabe HLFS) nachweisen
Ausbildungsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Ausbilder erforderlich wg. umfangreichen Praxisanteil • 8 UE • 14 Ausbilderstunden
Fortbildungsnachweis	Seminarbescheinigung durch die HLFS
Leistungserwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme, Teamarbeit,
Dauer der Fortbildungsveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Unterrichtsstunden (a 45min.)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Arbeit als Feuerwehrangehöriger im Bereich BE/BA, Vorbeugender Brandschutz, Kinder- und Jugendfeuerwehr
Fortbildungsverantwortung durch den FA BE/BA des LfV Hessen	<ul style="list-style-type: none"> • Dirk Wächtersbach